

Berufsschullehrer/-innen: Schlüssel für berufliche Bildung für nachhaltige Entwicklung (BBNE)



Nachhaltigkeit im Unterricht berufsbildender Schulen

Analyse, Modellierung und
Evaluation eines Fort- und Weiter-
bildungskonzepts für Lehrkräfte

SÖREN SCHÜTT-SAYED

WBV, Bielefeld 2020, 512 S.,

59,90 EUR (D)

ISBN 978-3-7639-5834-4

In seiner Dissertationsschrift greift SÖREN SCHÜTT-SAYED das bildungspolitisch relevante Thema berufliche Bildung für nachhaltige Entwicklung (BBNE) auf, das im Rahmen der UN-Dekade des Weltaktionsprogramms Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in Deutschland unter Federführung des BMBF bearbeitet wird. Bei der Umsetzung von BBNE wird einem entsprechend qualifizierten Lehrpersonal eine zentrale Rolle zugeschrieben. Allerdings fehlt bislang ein wissenschaftlich erarbeitetes Konzept für die Fortbildung des Lehrpersonals an beruflichen Schulen. Diese Lücke wird durch den vorliegenden Band erfolgreich geschlossen.

Entstanden ist ein Fort- und Weiterbildungskonzept, das die Spezifika des berufsschulischen Unterrichts berücksichtigt, an den subjektiven Vorerfahrungen der Lehrer/-innen ansetzt

und auf einen handlungsorientierten Unterricht unter Nutzung aktueller Unterrichtsmethoden ausgerichtet ist. Nach der notwendigen wissenschaftstheoretischen Einordnung entwickelt, erprobt und evaluiert der Autor eine Fortbildungsmaßnahme für Lehrer/-innen an beruflichen Schulen. Grundlage ist eine bundesweite Onlinebefragung, durch die Vorerfahrungen und Einstellungen des Lehrpersonals zum Thema BBNE erfasst wurden. Die Ergebnisse zeigen, dass in vielen Lehrplänen Nachhaltigkeitsthemen bereits berücksichtigt sind, der Schwerpunkt – sowohl in den Lehrplänen als auch im Unterricht – allerdings deutlich auf den ökologischen und wirtschaftlichen Aspekten liegt. Themen wie soziale Nachhaltigkeit, Generationengerechtigkeit und internationale Nachhaltigkeitsbezüge sind noch wenig präsent.

Die vom Autor entwickelte Fortbildungsreihe umfasst insgesamt 18 Zeitstunden, die innerhalb von zwei Monaten vermittelt werden, wobei jede einzelne Fortbildungseinheit nicht länger als drei Zeitstunden dauern sollte. Diese Zeitstruktur ist vor allem auch pragmatischen Überlegungen zur Akzeptanz der Dauer von Weiterbildungs-

maßnahmen geschuldet und wird vom Autor selbst als begrenzender Faktor für die Wirksamkeit der Fortbildung gesehen. Inhaltlich stehen die Reflexion des Nachhaltigkeitsbegriffs und seine didaktische Umsetzung in den ersten Einheiten im Vordergrund. Ausgehend von der Reflexion des eigenen Nachhaltigkeitsverständnisses wird ein breiter handlungsorientierter Nachhaltigkeitsbegriff erarbeitet. Auf dieser Grundlage werden konkrete methodische Konzepte entwickelt, die dann im Unterricht erprobt werden. Schließlich sollen die im Unterricht gesammelten Erfahrungen reflektiert und hinsichtlich der Verstetigung im schulischen Curriculum überprüft werden.

Fazit: Bildungsauftrag der Berufsschule im dualen System ist die Integration unterschiedlicher betrieblicher Praxiserfahrungen in grundlegende Konzepte, Systemiken und Systemzusammenhänge. Die Aus- und Weiterbildung von Lehrkräften muss daher an ihrer beruflichen Erfahrungswelt ansetzen und Inhalte und Methoden gemeinsam mit Lehrenden entwickeln. Schlussendlich sollte eine Fort- und Weiterbildung im Kontext von BBNE auf eine Verstetigung im schulischen Curriculum angelegt sein, um längerfristige Effekte zu erzielen.

All diese Aspekte werden in dem vorliegenden Konzept berücksichtigt. Die Arbeit profitiert sehr von den Erfahrungen des Autors, der nach dem Lehramtsstudium zwei Jahre in den Bereichen Elektrotechnik und Wirtschaft als Berufsschullehrer praktisch gearbeitet hat. Es bleibt zu wünschen, dass die Ergebnisse rezipiert und in der Lehrerweiterbildung zukünftig Anwendung finden. ◀



MONIKA HACKEL
Dr., Abteilungsleiterin
im BIBB
Hackel@bibb.de